

Als die Hirten nachts gefroren

- 1)** Als die Hirten nachts gefroren bei der Herde auf dem Feld,
da bist Du für uns geboren, arm und doch der HERR der Welt.
- 2)** Allen, die im Dunklen leben, von den Sorgen hart beschwert,
willst Du Dich zum Troste geben, wenn sie betend Dich begehrt.
- 3)** Auch die dunkelste der Nächte, die von Schuld und Ängsten spricht,
scheust Du nicht, Du, der Gerechte, und erhellst sie durch Dein Licht.
- 4)** Die in Elendshütten wohnen, denen Menschenliebe fern,
willst du weihnachtlich belohnen. Über ihnen strahlt dein Stern.
- 5)** Dicht bei ihnen liegt im Stalle, näher als dem Hirtenfeld,
der Erlöser für uns alle, HERR und Heiland aller Welt.
- 6)** Durch die Nacht klingt nun ein Singen von der großen Engelschar,
will ins Herz das Kind uns bringen, das Maria uns gebar.

Text: Werner Krause, Lothar Gassmann (1982)

Melodie: Lothar Gassmann (1982)